

Tigers weiter mit Daschner und Brunnhuber

Straubing. Die Straubing Tigers haben den Verbleib von Stephan Daschner (35) und Tim Brunnhuber (25) bestätigt. Wie der Eishockey-Erstligist aus dem Gäuboden mitteilte, haben beide ihre Verträge verlängert, gehören auch in der Spielzeit 2024/25 zur Tigers-Organisation. „Ich bin stolz, dass wir mit Stephan und Tim auf zwei langjährige Tigers-Spieler zählen können“, sagte Tigers-Sportchef Jason Dunham in einer Mitteilung des Klubs. „Beide sind auf und neben dem Eis ein wichtiger Teil der Tigers-Gemeinschaft.“ – pnp

Handball: Deutsche U20 in Landshut

Landshut. Die deutsche U20-Handball-Nationalmannschaft der Männer wird vom 4. bis zum 9. Juli ihr letztes Trainingslager vor der U20-Europameisterschaft in Slowenien in Landshut absolvieren. Wie die Initiatoren von der TG Landshut mitteilen, tritt die Auswahl des Deutschen Handball-Bundes (DHB) am Samstag, 6. Juli zur EM-Generalprobe gegen die Auswahl Italiens an (15.30 Uhr / Sportzentrum West). Zuvor haben die TG-Handballer selbst noch Großes vor: Als Tabellenführer der Bayernliga trennt die Landshuter noch ein Sieg von Meisterschaft und Drittliga-Aufstieg. – pnp

„Ich verdanke dem EVL alles“

Thomas Brandl sagt Landshut adieu

Landshut. Thomas Brandl (33) wird den EV Landshut verlassen und sucht in der kommenden Saison bei Bayernligist Erding Gladiators eine neue Herausforderung: Wie der Eishockey-Zweitligist mitteilte, verbindet Brandl, einer der dienstältesten Landshuter Profis, in Erding den Sport mit einer beruflichen Perspektive.

„Schweren Herzens habe ich mich nach reiflicher Überlegung entschieden, meinen Heimatverein nach vielen wunderschönen und erfolgreichen Jahren zu verlassen“, zitierten die Landshuter den Publikumsliebbling in einer Mitteilung. Darin erlaubt sich Brandl einen emotionalen Rückblick: „Der Verein ist für mich mein Leben und ich habe ihm alles, was ich in meiner bisherigen Karriere erleben durfte, zu verdanken. Zahlreiche Momente sowohl im Stadion am Gutenbergweg, als auch in der neuen Fanatic Arena werde ich für immer in schöner Erinnerung behalten“, sagte Brandl.

Dennoch werde er seine Karriere an einem anderen Standort fortsetzen. „Das Projekt in Erding ist hochambitioniert und lässt sich perfekt mit meinem Masterstudium vereinbaren“, erklärte Brandl und sprach von der „richtigen Entscheidung für meine Zu-

kunft“. Ab sofort drücke er bei jedem EVL-Spiel die Daumen und hoffe, „dass der Meisterschaftspokal schon bald aus der Oberpfalz nach Niederbayern entführt wird“. Am Dienstag hatten die Eisbären Regensburg im sechsten Spiel der Finalserie den Hauptrendensieger Kassel Huskies 4:2 bezwungen und sich die DEL-Meisterschaft geholt (wir berichteten).

Seit Sommer 2021 hat Brandl für die Niederbayern 127 Spiele absolviert (15 Tore / 31 Vorlagen). Brandl durchlief sämtliche Jugendmannschaften des Vereins und spielte bis 2013 auch für die Landshut Cannibals. 2012 gewann er mit dem Team die Zweitliga-Meisterschaft. „Wir bedanken uns bei Thommy für den großen Einsatz in den vergangenen Jahren“, rief EVL-Geschäftsführer dem scheidenden Publikumsliebbling nach. „Er stellte sich immer in den Dienst der Mannschaft, überzeugte mit seiner Einstellung, Loyalität ob auf oder neben dem Eis. Für die neue Herausforderung und seine weitere Zukunft wünschen wir ihm natürlich nur das Beste“, sagte Hantschke und schloss: „In unserem Stadion wird immer ein Platz für ihn sein.“ – pnp



Der Mann mit der Nummer 12 geht: Thomas Brandl verlässt den EV Landshut. In der Nachwuchsabteilung des Klubs groß geworden, spielte der Angreifer seit der DNL insgesamt neun Jahre für seinen Heimatverein. – Foto: Imago Images

FUSSBALL

Regionalliga Bayern

31. Spieltag / heute, 19.00: Illertissen – Ansbach, Bayreuth – Türkücü München, Memmingen – Greuther Fürth II

Bayernliga Nord

34. Spieltag / heute, 18.15: Fort Regensburg – Jahn Regensburg, Abtswind – Kornburg, 19.00: Feucht – Hankofen

EISHOCKEY

Oberliga

Finale (Best of 7)

6. Spiel / heute, 20.00: Hannover Scorpions – Blue Devils Weiden (Gesamtstand 2:3)

Stocksport: Garching siegt zum 100. Geburtstag

Garching. Zum 100-jährigen Vereinsjubiläum haben sich die Zweitliga-Stockschützen des TuS Alztal Garching mit einem souveränen 6:4-Heimsieg gegen Bundesliga-Absteiger EC Passau-Neustift II beschenkt.

Die Garchinger nutzten die Neustifter Fehler gnadenlos aus und standen vor 80 Zuschauern bereits nach vier Spielen als Sieger fest. Eine spannende Partie lieferten sich zum Saisonstart der ASC Bad Griesbach und ESC Rattenbach in der Gruppe A. Die Rottaler lagen im fünften und letzten Spiel nach vier Jahren bereits mit 6:2 in Front, bevor Michael Schweitzer und Kollegen mit zwei Zweiern noch den Ausgleich schafften. Unter großem Jubel der Griesbacher Fans endete das Spiel 6:6, die Partie 5:5. – kam

Stocksport / 2. Bundesliga Süd Sommer, Runde 1

Gruppe A: SV Pilgramsberg – SV Oberbergkirchen 7:3 (5:4/6:5/2/6:5/5/6:3); ASC Bad Griesbach – ESC Rattenbach 5:5 (4:5/4:3/7:1/3:5/6/6).

Gruppe B: FC Penzing – SSC Gachenbach 2:8 (3:6/3:8/1:12/0/9/6:5); EC Haslangkreit – TSV Breitbrunn 4:6 (7:3/4:5/2:3/1:7/7:4).

Gruppe C: TuS Alztal Garching – EC Passau-Neustift II 6:4 (2:6/6:3/6:5/9:1/4:5); EC Antdorf – FC Untertraubach 4:6 (6:4/4:5/3:5/1:7/6:4).

Gruppe D: TSV Ismaning – SSC Gachenbach II (15.6.); ESV Nürnberg – TSV Buchbach 8:2 (5:4/6:3/6:3/2/6:5).

Runde 2 am Samstag, Gruppe A: Oberbergkirchen – Griesbach, Rattenbach – Pilgramsberg (beide 18 Uhr). Gruppe B: Breitbrunn – Gachenbach I (18 Uhr), Penzing – Haslangkreit (16 Uhr). Gruppe C: Neustift II – Antdorf (14 Uhr), Garching – Untertraubach (16 Uhr). Gruppe D: Ismaning – Buchbach (18 Uhr), Nürnberg – Gachenbach II (Samstag, 4. Mai., 18 Uhr)

Sportredaktion: ☎ 08 51/80 22 34

Fax 08 51/802 10 205, E-Mail: sport@pnp.de

Internet: www.pnp.de/nachrichten/sport

www.heimatsport.de

Senioren statt Kinder: Besondere Einlauf-Eskorte beim S-Bahn-Derby



Profifußballer treffen beim S-Bahn-Derby auf Senioren in Not (vordere Reihe, von links): Dennis Waidner, Magdalena G., Max Lamby, Gerhard S., Markus Schwabl und Hubert G.; (hintere Reihe, von links): Renate K., Aaron Keller, Josef K., Mathias Fetsch und Lieselotte N. – Foto: Spvgg Unterhaching

München. Das gab es im bayerischen Profifußball noch nie: Beim Drittliga-Spiel der Spielvereinigung Unterhaching gegen den TSV 1860 München am Sonntag laufen nicht wie sonst Kinder, sondern bedürftige Senioren mit den Profis ein. Mit der Aktion wollen die Vorstädter unter dem Motto „Seniorenhilfe geht uns alle an“ ein Zeichen für Solidarität setzen.

Das Thema Altersarmut liegt Manfred Schwabl, Präsident der Spielvereinigung Unterhaching, sehr am Herzen: „Das Einlaufen der Senioren und Seniorinnen beim S-Bahn-Derby rückt die notwendige, gesellschaftliche Aufmerksamkeit auf dieses Thema dorthin, wo sie hingehört: in den Mittelpunkt.“ Die einlaufenden Rentner sind alle von Altersarmut betroffen und werden von LichtBlick Seniorenhilfe e.V.

unterstützt. Der gemeinnützige Verein aus München hilft bedürftigen Rentnern mit finanziellen Zuwendungen für Lebensmittel und andere lebensnotwendige Dinge – alles aus Spenden finanziert. Seit 2022 ist Haching schaut hin e.V., der Sozialverein der SpVgg Unterhaching, an der Seite unter dem Motto „Seniorenhilfe geht uns alle an“ ein Zeichen für Solidarität setzen. Der Verein unterstützt Haching schaut hin e.V. LichtBlick-Senioren aus der Region mit jährlich 60 000 Euro, lädt diese zudem regelmäßig zu einem Stammtisch inklusive Mittagessen im Wirtshaus am Sportpark ein. Nun der Höhepunkt der Kooperation, wenn die LichtBlick-Rentner am Sonntag als Einlaufeskorte mit den Profis auf das Spielfeld einlaufen. Anstoß ist am Sonntag, um 19.30 Uhr (MagentaSport live / Zusammenfassung im BR um 21.45 Uhr). – pnp

Skisportler glänzen in der Kristallwelt mit ihren Erfolgen

Skiverband Bayerwald zeichnet seine Besten aus – Folgen des Schneemangels bereiten Sorge

Bodenmais. Deutscher Meister im Riesenslalom, Europacupsieger in der gleichen Disziplin, bayerische Meister oder die Teilnahme an den Youth Winterspielen Korea – lang ist die Liste an Erfolgen, die Sportler des Skiverbandes Bayerwald in der abgelaufenen Saison eingefahren haben. Bei der Saisonsiegerehrung in der Bodenmaiser Joska-Kristallwelt erfuhren die Athleten die gebührende Ehrung, ebenso wie die Teilnehmer des Sparkassencups.

„Sport ist nicht nur Hobby, sondern Lebensschule“, gab der Regener Landrat Ronny Raith den Athleten mit auf den weiteren Weg. „Wir können stolz auf unser Athleten sein“, sagte Verbandspräsident Max Gibis vor der Skisport-Familie sowie Ehrengästen wie dem stellvertretenden Landrat Ronny Raith, Bürgermeister Michael Adam, BLSV-Kreisvorsitzenden Otto Baumann und BSV-Vizepräsidentin Margit Uhrmann. „Lasst nicht nach, es macht Freude, euch bei den Rennen zu erleben“ so der Spitzenfunktionär. Von Seiten des Skiverbandes Bayerwald versprach Gibis, auch

weiterhin alles zu geben, um beste Voraussetzungen zu schaffen. Sorgen macht der zunehmende Schneemangel, was zur Folge hat, dass der Trainingsbetrieb vor Ort nicht mehr in Gänze abgehalten werden kann und immer weitere Anfahrten etwa in die Alpen notwendig sind. „Es wird schwieriger für alle“, formulierte Gibis in Richtung der Trainer, Übungsleiter, Sportler und nicht zuletzt auch der Eltern.

Die Vereinswertung sicherte sich der WSV Rastbüchl vor dem SC Zwiesel und dem WSV Grafenau.

Im Alpin-Bereich wurde Jonas Stockinger (SC Herzogsreut) mit dem Goldenen Ski ausgezeichnet. Silber erhielten: Anna Schillinger (SWC Regensburg), Franca Salhi (WSV Mitterfirmiansreut), Sidonie Lentner (SC Passau), Herbert Löw (SC Passau), Heinz Feldmeier (TV Schierling); Bronze: Isabelle Schmelmer (WSV St. Englmar), Nicole Zeman (SC Zwiesel)

Im Bereich Langlauf gingen Silberne Ski an Hannah Lorenz (SV Bayerisch Eisenstein), Florian Döringer (Nordic Team Klingens-



Seine national und international erfolgreiche Athleten zeichnete der Skiverband Bayerwald mit Präsident Max Gibis (links) an der Spitze mit dem Goldenen, Silbernen oder Bronzenen Ski aus. – Foto: Richter

brunn), Max Kagerbauer (WSV Skadi Bodenmais), Christina Döringer (Nordic Team Klingensbrunn), Christine Moors (Ski & Bike Deggendorf), Paul Bauer (Ski & Bike Deggendorf), Alina Maier (WSV Eppenschlag)

In den Bereichen Sprunglauf/Nordische Kombination wurden mit dem Silbernen Ski ausgezeichnet: Bastian Schmid (WSV-DJK Rastbüchl), Max Friedberger (WSV-DJK Rastbüchl). Bronze ging an David Friedberger

(WSV-DJK Rastbüchl), Henry Gaas (WSV-DJK Rastbüchl) sowie an Lena Müller (WSV-DJK Rastbüchl).

Einen Goldenen Ski bei den Biathleten erhielt Alina Maier (WSV Eppenschlag). Silber wurde überreicht an Magdalena Gruber (WSV

Viechtach), Antonia Wallner (WSV Grafenau), Jakob Haselberger (WSV Grafenau). Bronze ging an Johanna Killingner (WSV Grafenau), Mariella Hrdlicka (WSV Grafenau), David Svitil (SV Bayerisch Eisenstein), Maximilian Maier (WSV Eppenschlag), Noah Sieber (WSV Viechtach), Emilia Gibis (SV Finsterau), Luisa Reidl (SV Finsterau), Milla Degenhart (WSV Grafenau), Hannah Angermeier (WSV Grafenau)

Mit Ehrennadeln in Gold wurden folgende Kampfrichter ausgezeichnet: Alexander Pleidl (SC Bischofsmais / Alpin), Günter Aschenbrenner (DJK Straßkirchen / Alpin, Nordisch), Jürgen Eckert (ASV Arrach / Alpin), Günter Eder (SC Bischofsmais / Alpin), Ludwig Pointinger (SC Bischofsmais / Alpin), Angelika Pointinger (SC Bischofsmais / Alpin), Josef Eglmeier (Alpin), Hannes Forster (WSV Sankt Englmar / Alpin, Freestyle), Wilhelm Stich (ASV Cham / Alpin), Walter Köppel (ASV Cham / Alpin), Josef Neumeier (Spvgg Lam / Alpin). – rr